

Versprechen halten – Bürgersaal am Westkreuz endlich öffnen!

Versprechen halten – Bürgersaal am Westkreuz endlich öffnen!

**Antrag Nr. A 20-26 / A 06171 von der Fraktion ÖDP/München-Liste vom 05.12.2025,
eingegangen am 05.12.2025**

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00696

Beschluss des Kulturausschusses vom 16.07.2026 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Antrag der Fraktion ÖDP/München-Liste vom 05.12.2025 "Versprechen halten - Bürgersaal am Westkreuz endlich öffnen!"
Inhalt	In der Vorlage wird dargestellt, warum dem Antrag der Stadtratsfraktion ÖDP/München-Liste nicht entsprochen werden kann und wie der Bürgersaal am Westkreuz (Kultur Forum Westkreuz) zukünftig betrieben und kulturell genutzt wird.
Gesamtkosten / Gesamterlöse	-/-
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungsvorschlag	1. Der Stadtratsantrag Versprechen halten – Bürgersaal am Westkreuz endlich öffnen!, Antrag Nr. 20-26 / A 06171 der Fraktion ÖDP/München-Liste vom 05.12.2025 wird abgelehnt. 2. Die im Vortrag dargestellte Nutzung des Multifunktionsraums Kultur Forum Westkreuz durch den Verein Theater und Live Art München e.V. wird zur Kenntnis genommen. 3. Der in Ziffer 1 genannte Stadtratsantrag ist damit ordnungsgemäß behandelt.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Bürgersaal Westkreuz, Kultur Forum Westkreuz
Ortsangabe	Stadtbezirk 22

Telefon: 0 233-24367

Kulturreferat
Stadtteilzentren,
Stadtteilprojekte
KULT-ABT2-SZ

Versprechen halten – Bürgersaal am Westkreuz endlich öffnen!

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00696

2 Anlagen

Beschluss des Kulturausschusses vom 16.07.2026 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Ausgangslage

Die Räumlichkeiten des Kultur Forum Westkreuz (Friedrichshafener Straße 17) befinden sich im Eigentum der Landeshauptstadt München und umfassen einen variabel nutzbaren Veranstaltungsraum mit maximal 199 Sitzplätzen (164,4 qm), Foyer-, Lager-, Toiletten- und Nebenräume mit einer Fläche von 94,4 qm, sowie zwei Tiefgaragenplätze und eine kleine Außenfläche.

Bis einschließlich 2023 wurden für den stadtteilkulturellen Betrieb dieser Räume durch den Verein Interessen Vereinigung Westkreuz e.V. jährlich eine institutionelle Zuwendung (inkl. Mietanteil) bereit gestellt.

Da der gesamte Vorstand des Vereins Anfang 2024 zurückgetreten ist, musste der Betrieb sowie die Bezuschussung eingestellt und das Mietverhältnis durch das Kommunalreferat gekündigt werden.

Dieses endete zum 30.06.2024. Mitte Dezember 2024 übergab der ehemalige Mieter IVW e.V. schließlich die Räume an das Kommunalreferat.

Die für eine weitere Nutzung erforderlichen Ertüchtigungen der Räume in der Friedrichshafener Str. 17 wurden umgehend festgestellt, das Baureferat veranlasste daraufhin Anfang 2025 die entsprechenden Arbeiten. Da sich der Saal im Teileigentum der Stadt befindet, musste für die Gebäudehülle in ihrer Zuständigkeit auch die Hausverwaltung tätig werden.

Ab Mitte 2025 war ein Interimsbetrieb durch QuarterM geplant (siehe auch Anlage 2 Ziffer 76 der Sitzungsvorlage 20-26 / V 17223)

Hierfür wäre zur Deckung von Betrieb- und Veranstaltungskosten eine Zuwendung erforderlich gewesen. Die Haushaltsmittel für die bisherige Zuwendung an den IVW e.V. mussten 2024 aufgrund einer unterjährigen Sonderkonsolidierung bereits anteilig sowie in 2025 aufgrund der stadtweiten Konsolidierungsvorgaben in voller Höhe eingespart werden.

Mit Antrag Nr. 20-26 / A 06171 von der Fraktion ÖDP/München-Liste Versprechen halten – Bürgersaal am Westkreuz endlich öffnen“ vom 05.12.2025 wurde das Kulturreferat aufgefordert, dass im Januar 2026 die Zwischennutzung aufgenommen, im ersten Quartal 2026 dem Stadtrat die Ausschreibung eines neuen Trägers vorgelegt und spätestens im zweiten Quartal 2026 der reguläre Betrieb aufgenommen werden soll.

Da auch im Jahr 2026 die Zuwendungsmittel konsolidiert werden mussten, konnte aufgrund fehlender Haushaltsmittel keine Neuausschreibung der Trägerschaft als Stadtteilkulturzentrum erfolgen. Für die Jahre 2027 ff. ist zudem nach aktuellem Stand die Finanzierung des dauerhaften Betriebs eines Stadtteilkulturzentrums nicht sichergestellt.

.

2. Aktuelle Situation und Prognose für die kommenden Jahre

Um die gut gelegenen Räumlichkeiten am Westkreuz weiterhin für die kulturelle Nutzung zu sichern und den Leerstand der Räumlichkeiten trotz fehlender Budgetmittel zu beenden, wurde in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 22 und dem Kommunalreferat der Betrieb des Kultur Forums Westkreuz im ersten Quartal 2026 durch das Kulturreferat neu ausgeschrieben, wobei die Kriterien für die Nutzung geöffnet wurden.

Ziel war, den Raum zukünftig ohne den bisherigen Zuschuss des Kulturreferats betreiben zu lassen, für eine kulturellen Nutzung jedoch zu erhalten und diesen damit der Freien Szene sowie der Bevölkerung im Stadtteil zur Verfügung zu stellen.

Auszug aus der Ausschreibung:

„Aufgabe der Betreiber*in ist die Organisation und die Durchführung der Vermietung und Raumvergabe an Akteur*innen der Freien Szene. Weiter ist der Raum nach Möglichkeit und Anfrage für Veranstaltungen aus der Nachbarschaft im Kontext des bürgerschaftlichen Engagements oder der Quartiersarbeit bereitzustellen. Auch die Kommunikation mit Bezirksausschuss und Statteilmanagement sowie die Sicherstellung, dass durch die Nutzenden die Hausordnung eingehalten und die Räume sorgfältig behandelt werden, obliegt der Betreiber*in.“

Mit Ablauf der Bewerbungsfrist sind drei Bewerbungen eingegangen.

Diese wurden von der Fachabteilung (Team Darstellende Kunst) daraufhin bewertet, ob das Konzept die Ausschreibungskriterien erfüllt, die Bewerber*in die Gesamtfinanzierung sicherstellen kann und den Willen erkenntlich macht, sich der Vernetzung in die freie Darstellende Kunst einerseits und ins Stadtquartier andererseits zu widmen.

Der Entscheid unter den eingegangenen Bewerbungen fiel zugunsten des Theaters und Live Art München e.V. Dieser Verein betreibt seit 2016 erfolgreich die Spielstätte in der Entenbachstraße 37 (HochX) sowie Probenräume in der Auenstraße und Freibadstraße und stellt diese den Akteur*innen der Freien Tanz- und Theaterszene entgeltlich zur Verfügung. Einen weiteren Proberaum musste der Verein zu Beginn des Jahres 2026 aufgeben, weshalb Mittel zum Betrieb des neuen Raums vorhanden sind.

Ab Juni 2026 werden dem Theater und Live Art München e.V. daher zusätzlich die Räumlichkeiten in der Friedrichshafener Straße 17 im Rahmen des Beschlusses vom 27.01.2021 (Nr. 20-26 / V 02455) Konzept zur Mietpreisgestaltung bei der Vermietung von Kunst-, Kultur- und kreativwirtschaftlichen Flächen kostenfrei überlassen (d.h. ohne Miet- und Mietnebenkosten).

Die variablen Betriebskosten wie Strom, Reinigung, Hausmeister, Verwaltung, Internet etc. müssen durch den Betreiber aus Vermiet- und Veranstaltungseinnahmen gedeckt werden, wobei die Konditionen für die freie Szene sowie für die örtlichen Vereine möglichst geringgehalten werden sollen und den Raumvermietungen anderer geförderter Infrastrukturmaßnahmen der Darstellenden Kunst entsprechen.

Es wird derzeit durch das Kulturreferat geprüft, ob vorhandene Technik- und Betriebsausrüstung (z.B. Bestuhlung) zur Verfügung gestellt werden kann, falls die Erstausrüstung nicht aus dem laufenden Budget des Theater und Live Art München e.V. finanziert werden kann.

Das Betriebskonzept für den Proberaum ist der Beschlussvorlage als Anhang 2 beigelegt.

Im 22. Stadtbezirk stehen den Bürger*innen darüber hinaus drei weitere Orte zur kulturellen und bürgerschaftlichen Nutzung zur Verfügung: der Saal des Bayerischen Schnitzel- und Hendlhaus in der Limesstraße 63, seit 2017 das Stadtteilkulturhaus UBO 9 in der Ubostraße 9. Im vierten Quartal 2026 soll zudem Grete Kultur Zentrum Freiham in der Grete-Weil-Straße/Ecke Aubinger Allee als westlichstes Kulturzentrum der Stadt übergeben werden.

3. Entscheidungsvorschlag

Der Antrag der Fraktion ÖDP/München-Liste wird aufgrund der genannten Gründe abgelehnt.

4. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

5. Behandlung eines Stadtratsantrages**5.1 Versprechen halten – Bürgersaal am Westkreuz endlich öffnen!, Antrag Nr. 26-32 / A 06171 von Fraktion ÖDP/München-Liste vom 05.12.2025**

Dem Stadtratsantrag wird entsprochen:		
☐ ja	☒ nein	☐ teilweise

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung). Er erhält einen Abdruck z.K.

Eine rechtzeitige Zuleitung der Vorlage an die Gremiumsmitglieder nach Nr. 5.6.2 Abs. 1 der AGAM war aufgrund der Verfahrensdauer der Ausschreibung zur weiteren kulturellen Nutzung nicht möglich. Die Behandlung im heutigen Ausschuss ist erforderlich, weil die Betriebsaufnahme Ende Juni erfolgen soll.

Der Korreferent des Kulturreferats, Hr. StR David Süß, der/die Verwaltungsbeirat*in für die Förderung von Kunst und Kultur sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Der Stadtratsantrag Versprechen halten – Bürgersaal am Westkreuz endlich öffnen!, Antrag Nr. 20-26 / A 06171 der Fraktion ÖDP/München-Liste vom 05.12.2025 wird abgelehnt.
2. Die im Vortrag dargestellte Nutzung des Multifunktionsraums Kultur Forum Westkreuz durch den Verein Theater und Live Art München e.V. wird zur Kenntnis genommen.
3. Der in Ziffer 1 genannte Stadtratsantrag ist damit ordnungsgemäß behandelt.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Marek Wiechers
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Kulturreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An den BA 22
an das Kommunalreferat
an das Baureferat

z. K.

Am